

duktion von Ausrüstungen der Nachrichtentechnik, besonders Vermittlungs- und Übertragungseinrichtungen für den Bedarf der Deutschen Demokratischen Republik und den Export.

- Erhöhung des Entwicklungstempes auf dem Gebiet der Mikroelektronik und Übergang zur Großserien- und Massenfertigung von Bauelementen der Halbleitertechnik auf der Grundlage einer schnellen Einführung neuer technologischer Verfahren.
- Übergang zur Entwicklung und Produktion hochgradig automatisierter aus Baueinheiten aufbaubarer komplexer Be- und Verarbeitungssysteme durch den Maschinenbau. Dazu ist in der Produktion von BMSR-Anlagen, automatischer und verketteter Produktionsausrüstungen, numerisch gesteuerter Werkzeugmaschinen, Plast- und Elastverarbeitungs-maschinen, kompletter Maschinensysteme, von Transportausrüstungen und komplexen Maschinensystemen für die Mechanisierung der Landwirtschaft und Nahrungsgüterwirtschaft ein hohes Entwicklungstempo erforderlich.
- Ausbau der Veredelungsmetallurgie, insbesondere der Produktion von höher-festen und Edlstählen, Stahlleichtprofilen und Halbzeugen aus Aluminium für den Einsatz in der metallverarbeitenden Industrie und für den Leichtbau.
- Weitere Entwicklung der Petrochemie durch steigende Erdölverarbeitung zur Erhöhung der Effektivität der Volkswirtschaft. Beschleunigung des Substitutionsprozesses entsprechend den Erfordernissen der wissenschaftlich-technischen Revolution durch Erhöhung der Produktion von Plasten und synthetischen Faserstoffen. Entwicklung und Einsatz moderner Aufzeichnungsmaterialien und Agrochemikalien.
- Erhöhung der Effektivität der Energiewirtschaft durch Ökonomisierung und Rationalisierung der Kohleindustrie, der Energieerzeugungs-, Fortleitungs- und Verteilungsanlagen sowie in den Anwendungsbereichen. Vorbereitung der Nutzung von Kernenergie sowie Erkundung von eigenem Erdöl und Erdgas und Beginn einer verstärkten Förderung zur Entwicklung einer modernen Energiestruktur.
- Entwicklung technischer Gläserzeugnisse zur Lösung volkswirtschaftlich strukturbestimmender Aufgaben.
- Erhöhung der Leistungsfähigkeit und Effektivität im Bauwesen, insbesondere des Industriebaues, vor allem zur Sicherung der strukturbestimmenden Investitionen sowie Entwicklung und Anwendung neuer Baustoffe, Bauweisen und Verfahren für das leichte ökonomische Bauen mit hohem technischem Niveau.
- Weitere Intensivierung der landwirtschaftlichen Produktion, schrittweiser Übergang zu industriemäßiger Organisation und Leitung der Landwirtschaft und Nahrungsgüterwirtschaft sowie rationelle Gestaltung der Produktions- und Absatzketten durch Vertiefung der Kooperation zur besseren Versorgung der Bevölkerung.
- Entwicklung des Container-Transport-Systems und Weiterführung der Traktionsumstellung bei der Deutschen Reichsbahn.

Die Staats- und Wirtschaftsorgane haben die erforderlichen Strukturveränderungen planmäßig vorzubereiten, rechtzeitig die notwendigen Entscheidungen zu treffen und den Prozeß der Durchführung mit modernsten Mitteln und Methoden zu leiten.

Zur komplexen Lösung strukturbestimmender Aufgaben sind **Auftragsleiter** einzusetzen.

Auf der Grundlage der wissenschaftlich-technischen Konzeptionen und der mehrjährigen staatlichen Planaufgaben für die volkswirtschaftlich strukturbestimmenden Erzeugnisse sind durch die Leiter der Betriebe und Kombinate sowie durch die Generaldirektoren der WB in ihren Führungsbereichen die Prozesse von der Forschung bis zum Absatz bei konsequenter Anwendung **moderner Methoden der Operationsforschung** mit hoher Effektivität bei gleichzeitiger Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen eigenverantwortlich zu organisieren und zu leiten. Bei Strukturveränderungen sind die sozial-ökonomischen Aufgaben unter Wahrung der Übereinstimmung der Interessen der Werktätigen mit den gesellschaftlichen Erfordernissen zu lösen.

Die mit den Strukturveränderungen verbundenen höheren Anforderungen an die **Berufsausbildung** sowie die **Aus- und Weiterbildung** sind mit den Werktätigen gründlich zu beraten. Ihre Bereitschaft und Initiative zur Qualifizierung ist zu fördern. In enger Zusammenarbeit mit den Werktätigen und ihren gesellschaftlichen Organen, besonders den Gewerkschaften, sind rechtzeitig Maßnahmen festzulegen, die einen Bildungsvorlauf sichern, der den Aufgaben der Produktion in den kommenden Jahren entspricht. Dabei ist die Einheit von politischer und fachlicher Weiterbildung zu gewährleisten.

### III.

Der Volkswirtschaftsplan 1969 stellt bei den **Hauptkennziffern** folgende Ziele:

	1969 1968	%
Produziertes Nationaleinkommen	106	
Steigerung der Arbeitsproduktivität in der Industrie (auf Basis Eigenleistung)	109	
Industrielle Warenproduktion	107	
Investitionen	111	
Bauaufkommen	112	
Produktion und Leistungen der Landwirtschaft und Nahrungsgüterwirtschaft	105	
Bruttoproduktion des Verkehrs und des Post- und Fernmeldewesens	102,5	
Außenhandelsumsatz	110	
Warenfonds	104,7	

Ausgehend von den staatlichen Planaufgaben haben die WB, Kombinate und Betriebe eine solche Leistungssteigerung zu erreichen, die in den nachstehenden Bereichen folgende Entwicklung der Warenproduktion und der Arbeitsproduktivität sichert: